



Der Einsatz eines Wiki in der Lehre der Journalistik und Kommunikationswissenschaft

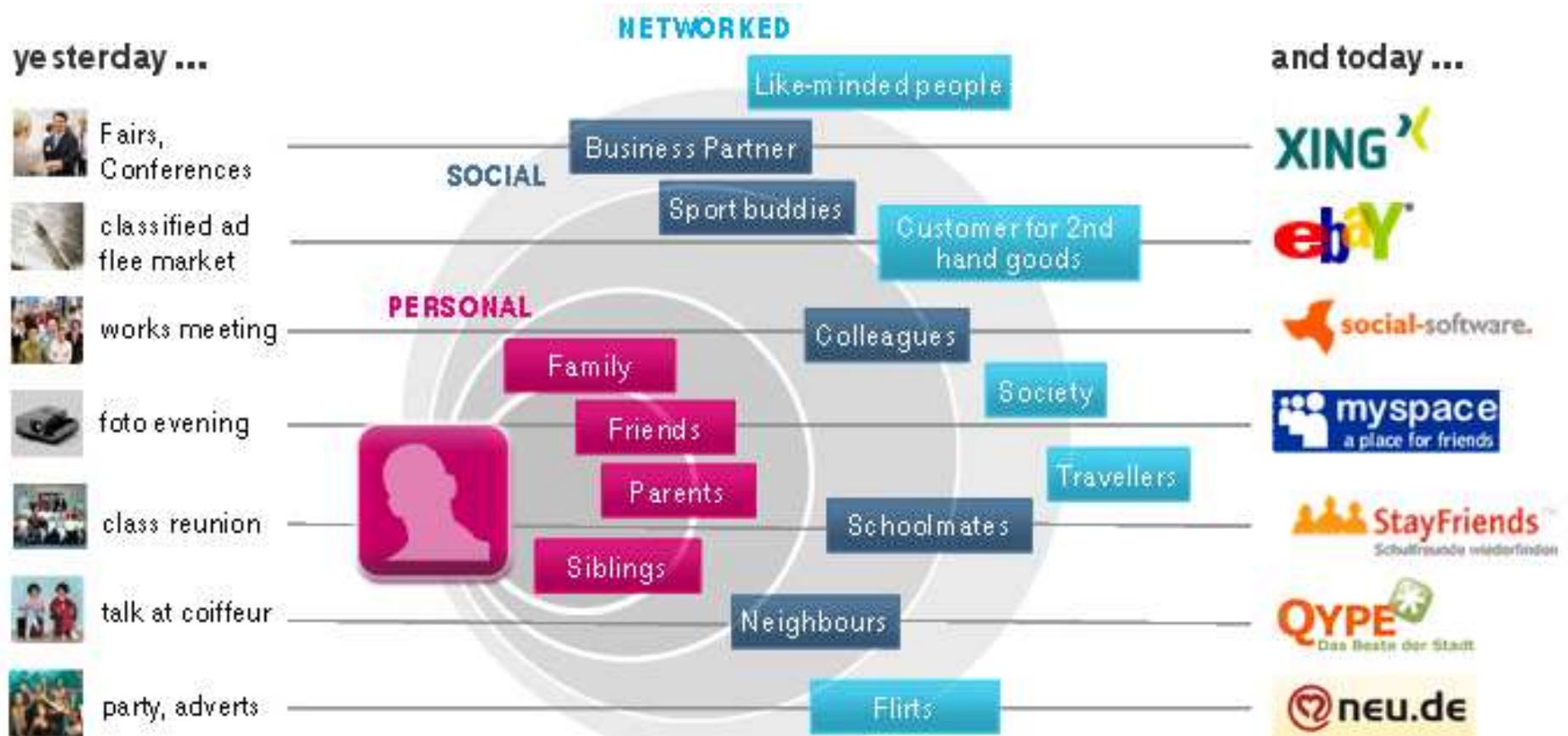
Vortragsinhalt

1. Theoretischer Hintergrund: Social Media als Soziale Innovation
2. Ziel des Seminars
3. Seminaraufbau und didaktisches Konzept
4. Umsetzung und Ergebnisse

Vortraginhalt

- 1. Theoretischer Hintergrund: Social Media als Soziale Innovation**
2. Ziel des Seminars
3. Seminaraufbau und didaktisches Konzept
4. Umsetzung und Ergebnisse

Was ist das Web 2.0? Differenzansätze



in: Joachim Horn. T-Mobile International AG – Vortrag 2006

Probleme und Fragen aus Sicht der Innovationsforschung

- „Web 2.0“ weist keine homogene Definition auf.
- „Web 2.0“ erhebt den Anspruch einer Innovation gegenüber einem Zustand *prae ante* („Web 1.0“), ohne dass dieser beschrieben wird.
- Was ist die Innovation des Web 2.0?

Einstieg in eine Definition des Web 2.0 aus Sicht der Innovationsforschung

- Technologische Ebene:
Ist das Web 2.0 eine technologische Innovation?
- Soziale Ebene:
Ist das Web 2.0 eine Innovation auf der Ebene der Techniknutzung?



- Wolfgang R. Langenbacher (1985: 272) „technische Infrastruktur“
- Herbert Kubicek (1997: 33): „Medien erster und zweiter Ordnung“
- Irene Neverla (1998: 29 f.): „Vergesellschaftung“
- Werner Wirth und Wolfgang Schweiger (1999: 46): „Spielregeln“

Was ist eine Soziale Innovation?

„Eine soziale Innovation ist eine von bestimmten Akteuren bzw. Akteurskonstellationen ausgehende intentionale, zielgerichtete Neukonfiguration sozialer Praktiken in bestimmten Handlungsfeldern bzw. sozialen Kontexten, mit dem Ziel, Probleme oder Bedürfnisse besser zu lösen bzw. zu befriedigen, als dies auf der Grundlage etablierter Praktiken möglich ist.“
(Howaldt / Schwarz 2010)

- Tatsächlich angewendet (soziale Akzeptanz)
- Intendiert
- Zur besseren Bewältigung von Problemen

Fassung des Web 2.0 als Soziale Innovation

Web 2.0 als

- neue Nutzungsweise „alter Technologien“
- mit neuer Nutzungsqualität (Produktion von Inhalten; Vernetzung)
- „Kerninnovation“: user generated content
- Paradigmenwechsel in der Kommunikation. Mit besonderen Auswirkungen auf professionelle Kommunikatoren (z.B. Journalisten/innen)

Vortragsinhalt

1. Theoretischer Hintergrund: Social Media als Soziale Innovation
2. **Ziel des Seminars**
3. Seminaraufbau und didaktisches Konzept
4. Umsetzung und Ergebnisse

Lehrauftrag „Content Management Systeme“

- Ausgangspunkt: Lehrauftrag „Content Management Systeme“ (CMS) am Institut für Journalistik, Hannover
- Ansatz: wiki als CMS zur Erstellung von „user generated content“
 - User generated content als „Soziale Innovation“ des Web 2.0
 - Wiki ermöglicht eine technisch sehr einfache Erstellung von content
 - Wiki zwingt Content-Ersteller (z.B. Journalisten) zur Konzentration auf den verteilten Erstellungsprozess und zur Reflexion seiner Rolle darin
- Bewusste Einschränkung: Es soll kein Content neu erstellt werden, sondern in verteilten Rollen an der didaktisch angeleiteten Strukturierung vorhandenen Contents gearbeitet werden.

Lernziele im Überblick

- Ein wiki (mediawiki) als CMS verstehen und nutzen können
- Das Konzept des user generated content reflektieren und Mechanismen zu dessen Erstellung, Moderation und Förderung benennen können
- Kooperatives Erstellen und Strukturieren von Content unter Zuhilfenahme der content bezogenen Instrumente des wiki (foren, Versionierung etc.)
- Ein Lernziel der kommunikationswissenschaftlichen Ausbildung ist die Fähigkeit, Inhalte Nutzer spezifisch zu präsentieren.

Vortragsinhalt

1. Theoretischer Hintergrund: Social Media als Soziale Innovation
2. Ziel des Seminars
3. **Seminaraufbau und didaktisches Konzept**
4. Umsetzung und Ergebnisse

Seminaraufbau

- **Auftaktveranstaltung:**
 - Einführung in das Seminarkonzept
 - Schulung in der Arbeit mit mediawiki
- **Wochenendblock 1**
 - Erarbeitung einer Aufgabenstellung („ein wiki über die Arbeit mit dem wiki“)
 - Definition von Zielen und Strukturen
 - Recherche nach bestehenden Ressourcen
- **Wochenendblock 2**
 - Implementation der bestehenden Ressourcen in unser wiki
 - Verbindung, Füllen von Lücken, Strukturierung
- **Wochenendblock 3**
 - Fertig schreiben der Artikel, Verbinden nach Nutzerinteressen
 - Strukturierung eines Buches

Didaktisches Konzept

- Experimentelles Lernen
- Projektarbeit
- Erstellung eines „Produktes“
- Reflexion der eigenen Arbeit, auch schriftlich

Vortragsinhalt

1. Theoretischer Hintergrund: Social Media als Soziale Innovation
2. Ziel des Seminars
3. Seminaraufbau und didaktisches Konzept
4. **Umsetzung und Ergebnisse**

Das Seminarergebnis: Ein (gedrucktes) Handbuch



Umsetzung und Ergebnisse

- www.medienpielwiese.de
- Rund 100 Artikel + Foren-Beiträge
- 4 Nutzungspfade: Suchwort, Linear (Navigation), „Schnellstart“, „FAQ“
- Von c't „geteasert“, hoher Zuspruch im Jahr nach der Publikation
- Druck des Handbuchs „Das Prinzip wiki in der Praxis“ (127 Seiten), mit Druckkostenzuschuss des Fördervereins KommunikationsKultur e.V. (KKeV)
- VGWort-Ausschüttung für die Studierenden
- Seit 3 Jahren online



Der Einsatz eines Wiki in der Lehre der Journalistik und Kommunikationswissenschaft